

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM**bm:bwk****Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft
und Kultur**

GZ 10.000/0004-III/4a/2005

XXII. GP.-NR

2501/AB

2005 -03- 18

zu 2539/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol
Parlament
1017 Wien

Wien, 16. März 2005

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2539/J-NR/2005 betreffend Förderungen, Aufwendungen, Projekte und sonstige Leistungen des Ressorts für das Bundesland Steiermark, die die Abgeordneten Werner Amon MBA, Kolleginnen und Kollegen am 26. Januar 2005 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1.:**A. Schulen:**1. Schulbauten:

Die Baukosten für die in den Jahren 2000 bis Ende 2004 fertig gestellten Schulbauvorhaben (Neubauten und Sanierungen) im Bundesland Steiermark betragen insgesamt 37,53 Mio. €. Bei den fertig gestellten Vorhaben handelt es sich um folgende Schulen:

AHS Graz, Dreihackengasse
AHS Graz, Lichtenfelsgasse (Lifteinbau)
AHS Leibnitz, Wagnerstraße
BBS Fohnsdorf
AHS Graz, Keplerstraße
AHS Graz, Dreischützengasse
AHS Steinach
AHS Eisenerz (Turnsaal)
AHS Rein
BBS Graz, Ortweinplatz (Turnsaal)
BBS Hartberg (Turnsaal)
AHS Admont
BBS Graz, Schrödingerstraße

Seit Geltung des BIG-Gesetzes wurden weiters seit 1. Januar 2001 folgende Zahlungen an Normmieten und Betriebskosten im Bundesland Steiermark geleistet, aus denen die BIG die vermierterpflichtigen Erhaltungsmaßnahmen zu erfüllen hat:

2001:	Normmiete	rd.	25,6	Mio. €
	Betriebskosten	rd.	3,37	Mio. €

2002:	Normmiete	rd.	25,6	Mio. €
	Betriebskosten	rd.	3,3	Mio. €
2003:	Normmiete	rd.	26,0	Mio. €
	Betriebskosten	rd.	1,44	Mio. €
2004:	Normmiete	rd.	25,5	Mio. €
	Betriebskosten	rd.	3,4	Mio. €

2. Allgemein bildende Schulen:

Für die AHS im Bundesland Steiermark wurden für Ausstattung und Infrastruktur von 2000 bis Ende 2004 insgesamt € 39,130.000,– zur Verfügung gestellt (ohne IT-Mittel aus der Computermilliarde).

3. Berufsbildende Schulen:

Für die berufsbildenden Schulen in der Steiermark wie HAK, HTL, HLW usw. wurden zwischen 2000 und 2004 insgesamt € 36,887.998,– aufgewendet (ohne IT-Mittel aus der Computermilliarde).

4. IT-Investitionen:

Aus Mitteln der Computermilliarde entfielen auf die Schulen in der Steiermark € 8,062.299,–. Diese Mittel wurden in erster Linie für die Lehrer/innenfortbildung, für Anbindung der Schulen an das Internet, Verbesserung der IT-Infrastruktur an Schulen, Notebook-Klassen und e-Learning Schulprojekte eingesetzt.

5. Lehrer/innenbildung:

Für den Bereich der Lehrer/innenbildung an der Pädagogischen Akademie, der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, den Pädagogischen bzw. Religionspädagogischen Instituten wurden im Zeitraum von 2000 bis Ende 2004 insgesamt € 9,876.178,39 für Anlagen und Aufwendungen zur Verfügung gestellt.

B. Universitäten:

In der Zeit von 2000 bis 2004 wurden den Universitäten im Bundesland Steiermark folgende Beträge zugewiesen:

in Mio.€:	2000	2001	2002	2003	2004
Universität Graz gesamt	94,483	99,937	105,527	98,556	117,674
Med. Univ. Graz gesamt * (*ohne klin. Mehraufwand)	53,814	59,567	64,290	64,587	84,326
Techn. Univ. Graz gesamt	69,878	72,935	84,294	72,889	86,569
Montanuniv. Leoben gesamt	23,662	24,971	28,007	25,408	28,940
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz gesamt	23,879	25,349	26,420	26,273	29,255

Bereich Medizin:

Aufgrund der Nutzung des LKH Graz für Lehre und Forschung wird vom Bund ein Kostenersatz an den Krankenanstaltenträger geleistet und gemeinsam werden notwendige Geräte und Baumaßnahmen finanziert.

1. Laufender Betrieb: von 2000 bis Ende 2004 insgesamt 280,8 Mio. €
2. Geräte: von 2000 bis Ende 2004 insgesamt 34,65 Mio. € (2004: 7 Mio. € im Rahmen des Globalbudgets).
3. Im Rahmen eines langfristigen Sanierungsprogramms für das LKH Graz werden vom Bund 50 % der anfallenden Baukosten mitgetragen. Für diesen Zweck wurden von 2000 bis Ende 2004 insgesamt € 133,9 Mio. zur Verfügung gestellt.

Sanierung bzw. Neuschaffung von reinen Lehr- und Forschungsbauten: von 2000 bis 2004 1,6 Mio. €.

Die universitäre Entwicklung der Medizinischen Universität Graz wurde zudem durch die Zuweisung von vier Vorziehprofessuren zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses unterstützt.

Raum- und Liegenschaftsangelegenheiten:

1. Universität Graz: Aufstockung des Gebäudes der Vorklinik für die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde - € 4.300.000,--.
Sanierung des Hallen- und Außenbelages der Universitätssportanlage Rosenhain - € 300.000,--.
2. TU Graz: Errichtung eines Studienzentrums auf den Inffeldgründen (teilweise Mitbenützung durch die Universität für Musik und darstellende Kunst Graz) - € 11.000.000,--.
Errichtung eines Bautechnikzentrums (1. Abschnitt) - € 6.500.000,--.
3. Förderung von Studentenheimen: Für Studentenheimprojekte im Bundesland Steiermark wurden von 2000 bis Ende 2004 Investitionsförderungen in der Höhe von insgesamt € 7.353.506,79 gewährt.

C. Fachhochschulen:

An den Erhalter von Fachhochschul-Studiengängen des Bundeslandes Steiermark (Joanneum GmbH und WIFI Steiermark GmbH) wurden von 2000 bis Ende 2004 Bundesförderungsmittel in Höhe von insgesamt € 66.101.253,75 angewiesen.

D. Forschung:

Für das Bundesland Steiermark wurden im Rahmen der Bund/Bundesländer-Kooperation von 2000 bis Ende 2004 Forschungsvorhaben im Gesamtvolumen von € 442.901,-- vergeben.

E. Kultur:**1. Museale Förderungen.**

Da - abgesehen von den Bundesmuseen - Museumsangelegenheiten Landessache sind, subventioniert der Bund Landes- und Gemeindemuseen sowie Museen anderer Institutionen, soweit ihnen überregionale Bedeutung zukommt. Derartige Einrichtungen im Bundesland Steiermark erhielten vom Jahr 2000 bis 2004 insgesamt € 765.150,--. Eine detaillierte Auflistung der geförderten Einzelprojekte ist den jährlich erscheinenden Kulturberichten zu entnehmen, die auch dem Parlament vorgelegt werden und außerdem auf der Homepage des Ressorts einsehbar sind.

2. Denkmalschutz und Denkmalpflege:

Die Mittel, die vorwiegend im Wege des Bundesdenkmalamtes zur Verfügung gestellt werden, betrugen für Projekte im Bundesland Steiermark:

2000: € 1,488.365,95 (178 Projekte)

2001: € 1,512.391,52 (168 Projekte)

2002: € 1,923.765,-- (165 Projekte)

2003: € 1,246.897,-- (178 Projekte)

2004: € 1,695.246,-- (145 Projekte)

3. Öffentliches Büchereiwesen und Volkskultur:

Für die öffentlichen Büchereien und Projekte der Volkskultur wurden zwischen den Jahren 2000 und 2004 insgesamt € 646.412,-- vom Ressort zur Verfügung gestellt.

F. Sonstige Förderungen:

Im Bereich der Wissenschaftsförderung wurden für Förderungen wissenschaftlicher Publikationen, wissenschaftlicher studentischer, frauenspezifischer und künstlerischer Einrichtungen und Veranstaltungen sowie wissenschaftlicher Bibliotheken für den Zeitraum 2000 bis Ende 2004 insgesamt € 1,289.308,35 an Subventionsbeträgen angewiesen.

Im Bereich der Bildungs- und Kulturförderung betrugen die Förderungen € 529.003,68 sowie € 34.820,-- speziell für Minderheitenförderung.

Den Steiermärkischen Einrichtungen im Bereich der Erwachsenenbildung wurden in der Zeit von 2000 bis Ende 2004 insgesamt € 5,653.506,27 an Fördermitteln zur Verfügung gestellt.

Ad 2.:

A. Schulbauvorhaben:

a. Derzeit in Bau:

BBS Graz, Hasnerplatz (Fertigstellung 2006)

Baukosten 12,66 Mio. €

b. Derzeit in Planung:

AHS Bruck/Mur, Keplerstraße (geplanter Baubeginn 2005)

AHS Graz, Pestalozzistraße (geplanter Baubeginn 2005)

AHS Sandgasse 40 (geplanter Baubeginn 2005)

BBS Graz, Grottenhofstraße (geplanter Baubeginn 2006)

BBS Kapfenberg, Viktor-Kaplan-Straße (geplanter Baubeginn 2006)

Prognostizierte Baukosten insgesamt 28,15 Mio. €, Schaffung von 60 zusätzlichen Ausbildungsplätzen.

c. Projekte in Planungsvorbereitung:

AHS Graz, Camerigasse (geplanter Baubeginn 2006)

AHS Graz, Lichtenfelsgasse (geplanter Baubeginn 2006)

AHS Graz, Seebachergasse (geplanter Baubeginn 2006)

BBS Krieglach (geplanter Baubeginn 2006)

Prognostizierte Baukosten insgesamt 14,2 Mio. €

B. Universitäten:

Die steirischen Universitäten erhalten in den Jahren 2004 bis 2006 folgende Sondermittel in der Gesamthöhe von 9,822 Mio. € aus der Forschungs- und Entwicklungsoffensive II:

	Programm Vorziehprofessuren	Programm Unilnfrastruktur II
Universität Graz	7 Stellen € 2,140.000,--	€ 1,350.000,--
Medizinische Univ. Graz	3 Stellen € 804.000,--	€ 1,100.000,--
Technische Univ. Graz	4 Stellen € 810.000,--	€ 1,450.000,--
Montanuniversität Leoben	4 Stellen € 1,216.000,--	€ 520.000,--
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	1 Stelle € 236.000,--	€ 196.000,--

Darüber hinaus erhalten die Universitäten für die Jahre 2005 und 2006 insgesamt 50 Mio. € für das Programm Unilnfrastruktur III. Die Ausschreibung läuft bis Ende Mai 2008.

Bauangelegenheiten:

Universität Graz: Errichtung eines Zentrums für molekulare Biotechnologie, Baubeginn 2005, Fertigstellung voraussichtlich 2006/07.

Erstellung von Generalsanierungsplänen gemäß § 112 UG 2002: Die Prüfung, welche Gebäude darin aufgenommen werden, ist abgeschlossen und wurde gemeinsam mit den jeweiligen Universitäten und der BIG durchgeführt. Bei den steirischen Universitäten sind dies:

Universität Graz:

Universitätsplatz 1 (Chemie-Institut inklusive Zubau)	€ 6,400.000,-- netto
Mozartgasse 14 (ehem. St. Anna Kinderspital)	€ 3,950.000,-- netto

Medizinische Universität Graz:

Vorklinik Harrachgasse 21	€ 25,840.000,-- netto
---------------------------	-----------------------

Technische Universität Graz:

Stremayrgasse 11 (Chemie-Ersatzgebäude)	€ 22,810.000,-- netto
Stremayrgasse 16 (alte Chemie)	€ 14,040.000,-- netto
Inffeldgasse 12 bzw. 18 (Hochfrequenztechnik, Hochspannungslabor)	€ 8,040.000,-- netto

Montanuniversität Leoben:

Audimax und Verbindungstrakt	€ 6,350.000,-- netto
------------------------------	----------------------

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz:

Theater im Palais, Leonhardstraße 19	€ 1,300.000,-- netto
Palais Meran, Leonhardstraße 15	€ 2,290.000,-- netto

Medizinische Universität Graz: Im Klinischen Bereich ist bis 2009 die Fertigstellung des laufenden Bauprogramms mit der KAGES (derzeit noch offene Gesamtkosten von rund 217 Mio. €) vorgesehen.

C. Fachhochschulen:

Derzeit studieren in 20 Studiengängen im Wintersemester 2004/05 3.206 Studierende, davon 1.201 (=37,5%) Frauen.

Die Bundesministerin:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Gellner', is centered below the text 'Die Bundesministerin:'. The signature is fluid and cursive.